

BILD, 28. Oktober 2023

Bürgschaft!

Was ist wirklich los bei Siemens Energy?

München - Geht dem Windenergie-Riesen Siemens Energy drei Jahre nach der Abspaltung von Mutterkonzern Siemens die Puste aus?

Am Donnerstag wurde bekannt, dass Siemens Energy Bürgschaften in Höhe von 15 Milliarden Euro benötigt - am liebsten vom Bund. Der Aktienkurs stürzte um bis zu 40 % ab. Die wichtigsten Fragen:

► Wofür braucht Siemens Energy die 15 Milliarden?

Siemens Energy hat einen Auftragsbestand von 110 Milliarden Euro. Diese Aufträge müssen mit Garantien abgesichert werden. Ohne neue Bürgschaften kann Siemens Energy keine weiteren Aufträge annehmen.

► Ist Siemens Energy wirklich so klamm?

Die Windkrafttochter Siemens Gamesa hat Qualitätsprobleme. Allein um diese zu beheben, braucht Siemens Energy 1,6 Milliarden Euro. Dieses Geld fehlt an anderer Stelle. Dazu kommt: Trotz der wachsenden Nachfrage nach sauberer (! – D. U.) Energie leidet der Sektor unter höheren Materialpreisen, häufigen Unterbrechungen der Lieferketten (infolge „sauberer“ Energie! – D. U.), hohen Zinsen und dem Preisdruck durch Konkurrenz aus China

► Warum springt der reiche Konzern Siemens nicht ein?

Die ehemalige Mutter Siemens AG hält nach dem Börsengang von Siemens Energy noch 25,1 Prozent der Anteile, will sich aber nicht in die Pflicht nehmen lassen. Darüber ist das Wirtschaftsministerium sauer. Aber: Die Firma ist für die Energiewende immens wichtig. (Für die „Energiewende“ schon, aber nicht für die Energiewirtschaft!!! – D. U.) Die Bundesregierung will nur Garantien zur Verfügung stellen, wenn Siemens sich beteiligt. Hier stocken die Verhandlungen.

► Sollten Kanzler Scholz und Minister Habeck die Bürgschaft genehmigen?

„Dass man da gleich zum Staat rennt, ist unfair“, so Prof. Clemens Fuest, Chef des Münchner ifo Instituts, zu BILD. Es könne nicht sein, dass Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert werden. „Das sollte das Wirtschaftsministerium nicht tun.“ Fuest betont, es sei nicht gerechtfertigt, „Firmen aus einer umweltfreundlichen Industrie nun besonders zu stützen“.

► Was sind die Folgen für Siemens Energy?

Daniela Bergdolt (Vizepräsidentin Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.): „Siemens Energy hat Vertrauen verspielt, das müssen sie sich durch gute Zahlen wieder erarbeiten.“

Jasper Bitter, Felix Rupprecht